

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **39 (1979-1980)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

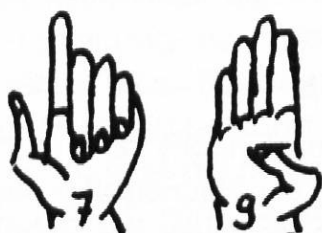
Die Finger beider Hände werden also für den Faktor, mit dem 9 multipliziert wird, verwendet. Für das Produkt  $3 \times 9$  wird entsprechend der 3. Finger abgeknickt (9 bleiben stehen), links vom abgeknickten Finger zeigen zwei stehende die Zehnerzahl, rechts 7 stehende Finger die Einerzahl an.

## 2. Die «Milchmädchenrechnung»

Diese hat in unserem Fall nicht nur den Vorteil, dass sie sehr leicht durchzuführen ist, sie liefert auch immer richtige Ergebnisse.

Anzuwenden ist der Trick auf alle Produkte zwischen  $5 \times 5$  und  $10 \times 10$ . Hier sind jetzt zwei Faktoren wichtig. Kein Problem — wir haben ja auch zwei Hände. Wenn jede von ihnen den «Überschuss» über 5 angibt, sind die beiden Faktoren eindeutig bestimmt.

1. *Beispiel:*  $7 \times 9$



stehende Finger:  $2 + 4 = 6$  (Zehner)  
 abgeknickte Finger:  $3 \times 1 = 3$  (Einer)  
 Ergebnis:  $7 \times 9 = 63$

2. *Beispiel:*  $6 \times 7$

Hier rechnet man ganz genauso, wenn auch die Finger das Ergebnis nicht ganz unmittelbar anzeigen:

stehende Finger:  $1 + 2 = 3$  (Zehner)  
 abgeknickte Finger:  $4 \times 3 = 12$  (Einer)  
 Ergebnis:  $6 \times 7 = 30 + 12 = 42$

Diesen Trick muss man selbst an einigen Beispielen üben, bevor man ihn vorführen kann. Und genauso lernen ihn die Schüler: indem sie nachahmen, was ihnen der Lehrer vormacht, und es dann selbst an immer neuen Beispielen probieren. Die dabei sicher aufkommende Frage, warum die stehenden Finger addiert und die abgeknickten multipliziert werden müssen, wird durch die Aufforderung zu neuen Versuchen beantwortet: wenn man den Trick so einfach erklären könnte, wäre er ja kein Trick mehr!



**Dipl. Ing. E. WILLI AG**

**SANITÄR  
HEIZUNG  
LÜFTUNG**

spezialisiert auf Schulhaus-  
und Hallenbad-Bauten

Chur Arosa  
Flims Lenzerheide